



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Workshopunterlagen



BRIS - Bioresonanzgeräte mit integrierter Bioresonanzkammer

BRIS ist ein kombiniertes Bioresonanzgerät, welches dank einer integrierten Resonanzkammer nicht nur Messungen durchführen kann, sondern auch direkt eine Bioresonanztherapie und überprüfen, ob Kosmetika, Chemikalien, Medikamente oder Nahrungsergänzungen vom Körper aufgenommen und verwertet werden können.

Für wen ist dieses Gerät gedacht

BRIS bietet die Möglichkeit, zahlreiche menschliche Organe und Systeme mittels elektrischer Leitfähigkeit an biologisch aktiven Punkten am Kopf, Händen und Füßen zu messen. Über die quantitativen Merkmale dieser Parameter (die sogenannte Resonanz) und ihre Relation zueinander kann man über die Art der pathologischen Prozesse, die Ursache-Wirkung-Beziehungen sowie den aktuellen Zustand der verschiedenen Organen und Systemen messen und daraus resultierend eine mögliche Therapie zur allfälligen Verbesserung gesundheitlicher Defizite ableiten.

Das Spezielle an BRIS ist aber mit Sicherheit die Möglichkeit, dass das System in Echtzeit die Reaktion des Körpers auf jede Art von Auswirkungen erkennt und so Unverträglichkeiten oder auch aktive Prozesse aufgrund von Produkteinnahmen anzeigen kann.

Das Grundprinzip von BRIS ist es, die elektrischen Parameter der biologisch aktiven Zonen zu messen, die die Informationen über den Zustand der zugehörigen Organe und Systeme tragen.

Die Auswirkung des Gerätes wird auf der Korrektur der Homöostase eines menschlichen Körpers ausgerichtet. Dies ist eine der wenigen wirksamen Möglichkeiten, um den Zustand des Körpers zu überwachen und Krankheiten zu verhindern.

BRIS wird daher vor allem von therapeutisch tätigen Personen zur prophylaktischen Erkennung, aber auch von medizinischen Beratungsstellen, Beauty- und Massagesalons sowie Privatpersonen genutzt.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Erklärung (Funktionsweise) des Gerätes

Kernstück von BRIS ist die Messung von elektrischen Leitfähigkeitsparametern an biologisch aktiven Punkten an Händen, Beinen und Kopf, die mit unterschiedlichen Zonen, Organen und Systemen im Organismus in Verbindung stehen.

Unter Berücksichtigung der qualitativen Charakteristiken dieser Parameter und ihrer Beziehungen kann man den Charakter der pathologischen Prozesse, ihre zufälligen-Wirkungs-Beziehungen, die Beziehung dieser oder jener Organe und der Systeme, die den pathologischen Prozess bilden und aufrechterhalten, bestimmen.

Das System ermöglicht die Bewertung der Reaktion des Organismus auf jede Art der Wirkung (entweder zur Anwendung vorgeschlagen oder angewendet) in Echtzeit auf der aktuellen Zeitskala.

Das Hauptprinzip der Arbeit des Schnelltests ist die Messung der elektrischen Parameter der biologisch aktiven Zonen, die Informationen über den Zustand der miteinander verbundenen Organe und Systeme liefern.

Funktionen

- 🌿 Bestimmung des Funktionszustandes von Organen und Systemen, verbunden mit biologisch aktiven Punkten und Zonen
- 🌿 Bestimmung der Ursache (Ursache) und Topographie der Krankheit durch Prüfung von Nozoden, organischen Präparaten etc.
- 🌿 Individuelle Auswahl von Präparaten, biologisch aktiven Zusatzstoffen, phytohomöopathischen, homotoxikologischen Präparaten etc.
- 🌿 Prüfung auf Allergene, Lebensmittel, Kosmetik etc. ohne direkten Kontakt mit dem Organismus (Fernwirkungsphänomen)
- 🌿 Kontrolle über die Wirksamkeit von Mitteln, die zur Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten verwendet werden
- 🌿 Direkte Visualisierung der Aura und der Chakren
- 🌿 Sie können die Effizienz einer Therapie direkt kontrollieren und gegebenenfalls den Behandlungsprozess korrigieren.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Indikationen für die Verwendung von BRIS - Express-Test

Automatische Verarbeitung von Informationen zur Vorbeugung chronischer Krankheiten:

- ⚡ Erkrankungen des peripheren Nervensystems: Radikulitis, Plexitis, Neuritis, Neuralgie, Polyneuritis, Polyneuropathie usw.
- ⚡ Neurologische Manifestationen der spinalen Osteochondrose: Reflex-Muskeltonus- und neurodystrophische Syndrome, radikuläre Kompressionssyndrome usw.
- ⚡ Erkrankungen des Kreislaufsystems: neurozirkulatorische Dystonie, arterielle Hypo- und Hypertonie usw.
Atemwegserkrankungen: Rhinitis, Tracheitis, Bronchitis, Lungenentzündung, Bronchospasmus, Asthma bronchiale usw.
- ⚡ Erkrankungen der HNO - Organe: Polysinusitis (Sinusitis, Stirnhöhlenentzündung usw.), Kehlkopfentzündung, adenoide Vegetation, Mandelentzündung usw.
- ⚡ Erkrankungen des Verdauungssystems: Funktionsstörungen der Speiseröhre, des Magens, des Darms, der Gallenblase, Gastritis, Duodenitis, Magengeschwür und Zwölffingerdarmgeschwür, chronische Kolitis, Pankreatitis, Cholezystitis usw.
- ⚡ Erkrankungen des Urogenitalsystems: Blasenentzündung, Algomenorrhoe, Adnexitis, Prostatitis, gutartige Tumoren usw.

Wann darf BRIS nicht eingesetzt werden?

In folgenden Situationen darf BRIS nicht eingesetzt werden:

- Individuelle Unverträglichkeit des elektrischen Strom
- Implantierter Herzschrittmacher
- Schwangerschaft
- Akute zerebrale und koronare Durchblutung
- Im Zustand akuter psychischer Erregung



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Messung durchführen

Das Verfahren der segmentalen Prüfung ist schmerzlos und erfordert keine komplizierte Vorbereitung. Es ist jedoch ratsam, eine Vorbereitung zu treffen, um den Test informativer und zuverlässiger zu machen.

Es werden 3 Elektrodenpaare verwendet:

1. Zwei Frontalelektroden
2. Zwei Handelektroden
3. Zwei Fusselektroden

Vorbereitungen durch den Patienten

1. Zwischen der Haut und der Elektrode muss es eine gute Kontaktfläche haben. Wenn die Hautoberfläche Geschwüre, offene Wunden o.ä. aufweist, darf keine Messung gemacht werden.
2. Verwenden Sie kein Gel, da dieser die elektrolytischen Eigenschaften der Haut verändert
3. Es ist notwendig, vorgängig die Elektroden mit einem Reiniger, besser noch mit einer Seife oder einem Antiseptikum zu reinigen.
4. Stirn, Hände und Füße des Patienten sollten sauber sein. Überschüssiger Schweiß sowie Make-up mit sauberem Wasser entfernen.
5. Es ist wünschenswert, dass ein Kunde zum Zeitpunkt des Tests nicht hungrig ist. Die beste Zeit für eine Messung ist die vormittags oder 2 Stunden nach der Nahrungsaufnahme. Es wird nicht empfohlen, 2-3 Tage vor dem Test keinen Alkohol zu trinken. Am Tag der Messung sollte kein Kaffee getrunken und keine warmen und scharfen Mahlzeiten eingenommen werden. Unmittelbar vor der Untersuchung sollten keine Schokolade, Zitrusfrüchte oder Kaugummi gegessen werden. Medikamente sollten am Tag der Untersuchung weggelassen werden, wenn es für den Kunden schmerzfrei ist. Jene Arzneimittel, die für einen Kunden lebenswichtig sind und lange eingenommen werden, beeinflussen die Diagnose nicht wesentlich (ohne Hormone).
6. Informieren Sie sich vor dem Test: Welche Medizin ist es, in welcher Dosierung wird diese eingenommen und zu welcher Tageszeit wird diese vom Kunden eingenommen. Es ist notwendig, den Kontakt mit chemisch aktiven Substanzen (Farben, Lösungsmitteln) vor der Messung zu vermeiden.
7. Es ist ratsam, am Tag der Messung nicht zu rauchen (wenn es dem Patienten keinen Stress bereitet).
8. Frauen sollten während der Menstruation nicht gescreent zu werden
9. Die Haut sollte sauber und gesund sein, ohne Anzeichen von Entzündungen und Wunden. Verwenden Sie vor dem Test keine therapeutischen oder kosmetischen Cremes und Salben. Es ist notwendig, nasse Haut mit einer Serviette zu trocknen und trockene Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen.
10. Kleidung sollte vorzugsweise aus natürlichen Stoffen bestehen, vor dem Testen sollten alle Schmuckstücke und Metallgegenstände abgenommen werden. Schalten Sie Ihr Telefon aus oder entfernen Sie es mindestens 2 m vom Messgerät weg.
11. Die beste Zeit der Messung ist die erste Tageshälfte. Sie sollten jedoch den individuellen Biorhythmus des Patienten berücksichtigen. Eine erneute Überprüfung erfolgt vorzugsweise zur gleichen Zeit wie die vorherige Prüfung.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Vorbereitungen durch den Therapeuten

Der Therapeut sollte vor einem Test folgendes kontrollieren:

1. Der Patient ist gesund
2. Die Hände müssen während der Messung und nach der Prüfung sauber sein (unter fließendem Wasser waschen)
3. Nach Möglichkeit keine Kosmetika oder Parfüms verwenden.
4. Alle Metallgegenstände und Schmuck vor dem Test entfernen
5. Kleidung sollte aus natürlichen Stoffen hergestellt werden; es sollte nicht elektrostatische Spannung verursachen.
6. Schalten Sie Telefone aus oder entfernen Sie es auf eine Entfernung von 2 m
7. Es sollten sich keine unbekannten Personen im Raum befinden. (ausser Eltern von Kindern)

Voraussetzungen für die Mess-Umgebung

1. Die Temperatur sollte 21°-22° Grad sein. Die Luftfeuchtigkeit sollte 60-80 % betragen
2. Es sollte keine Hochspannungsleitungen und leistungsstarke Radio- und TV-Antennen in der Nähe des Raumes geben.
3. Es sollte kein Gerät für Physiotherapie und Röntgen in der Nähe des Raumes sein.
4. Der Raum sollte mindestens 15 m² betragen.
5. Haushaltsgeräte mit elektromagnetischer Strahlung (Öfen, Ozongeneratoren, UV-Strahler, Kühlschränke, Fernseher) etc. sollten ausgeschaltet sein.
6. Mobiltelefone in den Flugmodus stellen oder komplett ausschalten
7. Der Abstand zwischen dem Diagnosegerät und der Systemeinheit des Computers sollte mindestens 0.5 m und der Abstand zum Patienten und zum Monitor und zur Systemeinheit 1-1.5 m betragen.
8. Die Atmosphäre im Raum sollte neutral sein, um das autonome Nervensystem nicht zu stören.
9. Die Beschichtung des Tisches und des Bodens sollte keine statische Elektrizität erzeugen.
10. Lichtquellen, insbesondere Leuchtstofflampen, sollten in einem Abstand von 1,5 m vom Gerät stehen, um keine Erwärmung des Geräts zu verursachen.

Wichtig:

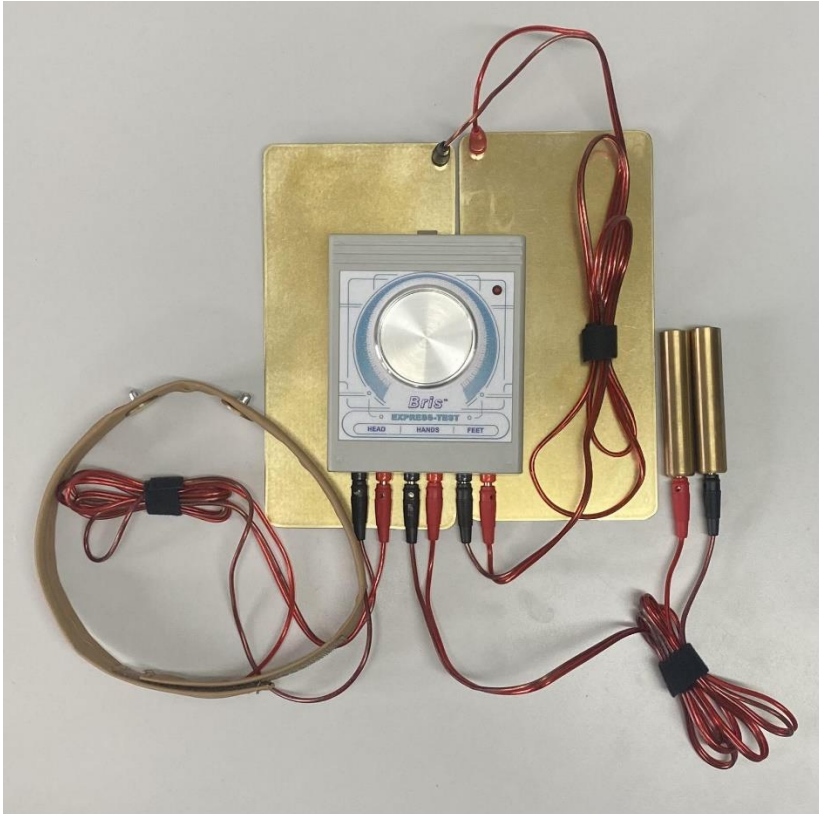
Die Temperatur der Elektroden sollte vor Beginn der Messung der Temperatur des Kunden angeglichen werden. Daher sollten die Frontalelektroden mindestens drei Minuten vor Beginn der Messungen bereits angelegt resp. in die Hände genommen werden. Um eine genaue Messbarkeit zu erreichen, ist es notwendig, die Aktivitätszeit der Meridiane zu berücksichtigen. Daher sollte die Messungen am Morgen durchgeführt werden, denn am Nachmittag beginnt die parasympathische Teilung des Nervensystems zu dominieren, was zu einer geringeren Leistung führt. Zu jeder Tageszeit zeigt die Segmentanalyse jedoch objektiv den Funktionszustand des Körpers zum Zeitpunkt der Messung.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Geräteaufbau

Kontrollieren Sie, dass die jeweiligen Sensoren am richtigen Ort eingesteckt sind.





VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Die Metallplatten für die Füße müssen ebenfalls so ausgerichtet sein, dass der rechte Fuss auf der Platte mit dem roten Sensor zu liegen kommt und der linke Fuss auf der Platte mit dem schwarzen Sensor.



Das Kopfband muss ebenfalls so angezogen werden, dass der rote Sensor vor rechts ist und der schwarze Sensor vor links.





VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Die Handsensoren müssen so gehalten werden, dass der rote Sensor in der rechten Hand ist und der schwarze Sensor in der linken Hand.





Version "Bris 1.8"

EXPRESS

Administrator

Zusätzliche Informationen

Kunden

Messung

Berichte

Einstellungen

Hilfe

Ausloggen

Neuen Kunde Zufügen

Kundendaten ändern

Einen neuen Kunden zur datenbank hinzufügen

Vornamen, Namen

Roland Rupp

Eintragungsdatum

10.01.2022

Name

Rupp

Telefon

079 646 58 05

Vatersname

Rupp

Adresse

Chrägass 4, 6044 Udligenswil

Geburtsdatum

21.09.1966

Zusätzliche Informationen

Alter

55

Geschlecht

Männlich Weiblich

Alle datenfelder in der linken spalte müssen ausgefüllt werden

Speichern Zurücksetzen

Zusätzliche Informationen

Suche nach namen

Suche nach datum

Wichtig:

Die Felder Name, Vatersname müssen auch ausgefüllt sein. Diese sind in der Software, da in verschiedenen Ländern der Nachname der Frau anders ist als der Familienname des Mannes. Da es sich dabei um Pflichtfelder handelt, jedoch bei uns kaum Verwendung finden, können Sie auch einfach ein Leerzeichen (Space) eintragen. Dadurch ist das Feld später nicht sichtbar.

2. Wählen Sie den entsprechenden Namen und das Sitzungsdatum aus

3. Befestigen Sie den Lederriemen am Kopf, stellen Sie Ihre Füße (ohne Socken oder Schuhe) auf die 2 Metallplatten und halten Sie die Sensoren in der linken resp. rechten Hand.

Wichtig:

Die roten Sensoren gehören in die rechte Hand resp. den rechten Fuss, die schwarzen Sensoren an die linke Hand resp. den linken Fuss. Auch die Kopfsensoren müssen richtig sein. Sie erkennen diese an der Farbe der Kabel. Das hellere rote Kabel gehört zum roten Sensor und muss somit rechts sein.

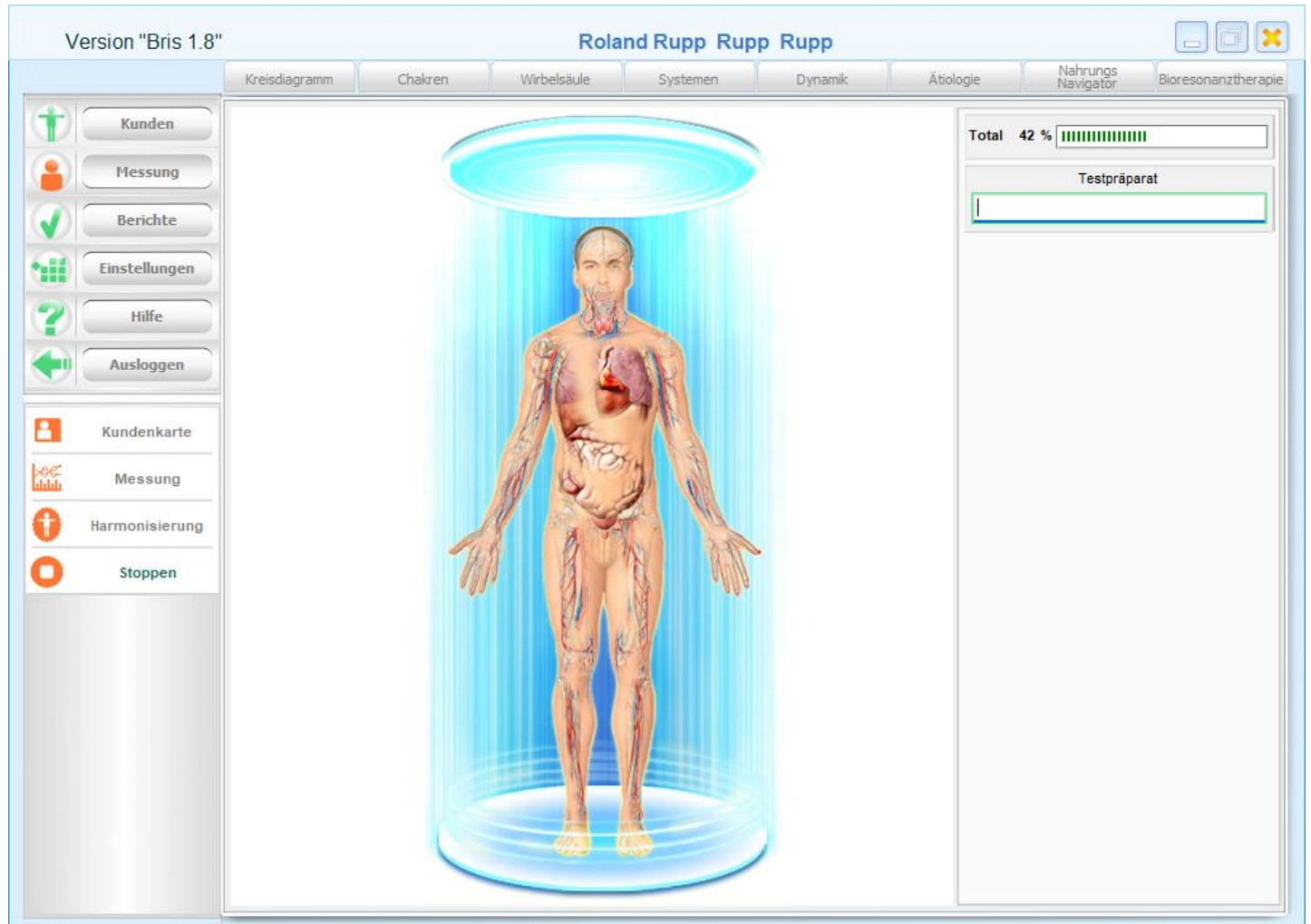
4. Klicken Sie auf «Messung»



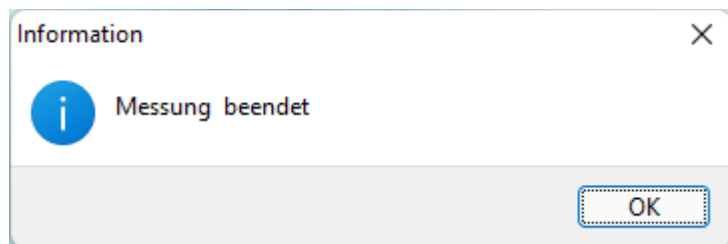
VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Tipp:

Ist die Schaltfläche «Messung» nicht aktiv, gehen Sie schnell auf Kunden, wählen Sie einen anderen Kunden an und danach wieder den gewünschten ursprünglichen Kunden und klicken Sie dann auf «Messung». Danach sollte die Schaltfläche «Messung» anklickbar sein.



Die Messung beginnt und rechts oben sehen Sie den Messfortschritt. Die gesamte Messdauer beträgt ca. 20 Sekunden.



Ist die Messung fertig, erscheint die Dialogbox «Messung beendet»



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil

www.vdm-academy.ch

Hinweis:

Wenn Sie bereits eine Messung gemacht haben, und eine neue Messung machen möchten, müssen Sie das Programm beenden, neu starten und die entsprechende Person neu auswählen oder allenfalls auf [Kunden] klicken, kurz einen anderen Namen auswählen und wieder den gewünschten Namen anklicken.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Auswertung einer Messung

Die Analyse der Ergebnisse wird in verschiedene Bereiche aufgeteilt und dargestellt.

Kreisdiagramm (Die Aura oder die Energiematrix)

In diesem Abschnitt können Sie die gesamte Funktionsweise der Probleme des Kunden in einem einzigen Komplex visualisieren. Klickt man auf den farbigen Kreis, der einem gegebenen Graphen entspricht, werden Informationen über den Funktionszustand des Körpers, den Grad und die Art der pathologischen Veränderungen in ihm und die möglichen klinischen Syndrome dargestellt.

Chakren

Dieser Abschnitt des Programms ermöglicht die Analyse psychosomatischer Prozesse auf allen Ebenen des Bewusstseins, um Parallelen zwischen der viszeralen und psychologischen Sphäre zu ziehen.

Wirbelsäule

Es ermöglicht Ihnen, die viszerovertebrale Interaktion zu identifizieren, um die Segmentanalyse der erhaltenen Daten. Der Bediener kann die prädiktive Analyse der Dysfunktion dieses Segments sehen, indem er auf ein bestimmtes Segment oder einen Wirbel klickt.

Die Systeme

Sie ermöglichen eine Analyse des Funktionszustandes der Hauptkörpersysteme. Die Abweichungen von den physiologischen Prozessen zur Abnahme der Funktion oder Hyperfunktion des Systems werden durch die Farben und durch das prozentuale Verhältnis mit dem entsprechenden Vorzeichen veranschaulicht. "+" ist das hyperfunktionierende "-" - ist die Abnahme der Funktion

Die Dynamik

Dieser Abschnitt des Programms ermöglicht es, den Zustand der Hauptorgane und -systeme in Form von Diagrammen und Grafiken zu visualisieren, die beiden Diagnosesitzungen durchzuführen und die Reaktivität jedes der Systeme zu bestimmen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswertung finden Sie im Anwenderhabuch BRIS der VDM-Academy.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Eine ideale Messung erfolgt in 4 Schritten.

1. Alle energetischen & metallischen Sachen ablegen und eine Messung machen (am Besten vormittags)
2. Eine Bioresonanztherapie oder Harmonisierung durchführen
3. Eine erneute Messung machen
4. Analyse der Daten mit Schlussfolgerungen

Als Empfehlung kann die Schlussfolgerung wie folgt ablaufen

1. Register Ätologie – Gesamtindikatoren Allgemeiner Indikator (erstes Blatt der Schlussfolgerung)
2. Register Ätologie - Ätiologie
3. Register Ätologie - Wahrscheinliche Diagnosen
4. Register Ätologie - Betroffene Organe und Systeme

Alle Indikatoren sollten nach einer Bioresonanztherapie resp. Harmonisierung im Vergleich angeschaut werden.

Dabei sind die Ergebnisse der ersten Messung dominant und entscheidend

Die Ätiologie nach einer Bioresonanztherapie oder Harmonisierung ändert sich tendenziell

(Energiepotentialänderungen, Säure-Basen-Haushalt, psycho-emotionaler Status).



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Resonanzmessung mit einem Präparat (Nahrungsergänzung, ätherisches Öl, Medikament o.ä.)

Eine der wohl wichtigsten Funktionen von BRIS ist es, dass man damit die Möglichkeit zur Prüfung von Kosmetika, Kräutern, Nahrungsergänzungsmitteln, Medikamenten, Alkohol, Chemikalien und anderen Stoffen hat, ohne sie in den Körper einzuführen. Dies geschieht mittels der integrierten Resonanzkammer.

Dieser Test hat zwei qualitative Ebenen:

- Der positive Test – der Körper generiert eine Resonanz und zeigt eine positive Dynamik (Veränderung).
- Der negative Test - die Reaktion des Körpers auf das getestete Element wird nicht beobachtet oder ist nicht vorhanden.

Das Prinzip der pharmakologischen Prüfung beruht auf wiederholten Messungen unter Einbeziehung der Kontur der untersuchten Frequenzen in die Messung.

In der segmentalen Prüfung wird die Methode implementiert, indem das benötigte Medikament durch ein Resonatorfeld verbunden wird.

Die Segmente schwingen zum Zeitpunkt der Messung mit, aber die Analyse wird an den Segmenten durchgeführt, in denen pathologische Variationen entsprechend ihrem Wichtigkeitsgrad aufgetreten sind.

Die Indikatoren des segmentalen Tests zeigen keine positive Dynamik, wenn die Reaktion auf das verabreichte Medikament nicht positiv ist oder es sich nicht um eine Auswirkung des Körpers handelt.

Eine negative Dynamik (Abnahme der Funktion oder die Hyperfunktion des Organs) zeigt an, dass die Auswirkungen des getesteten Stoffes auf ein bestimmtes System oder ein Organ nicht gut oder gar schädlich ist.

Natürlich können auch mehrere Stoffe (z.B. Medikamente) gleichzeitig geprüft werden, um festzustellen, ob es allenfalls zu Kontraindikationen kommen kann.

Vorbereitung eines zu testenden Elements:

- 1) Der Resonanzbehälter von BRIS muss absolut sauber sein und darf keine Rückstände von Arzneimitteln oder anderen Substanzen aufweisen.
- 2) Es ist notwendig, das zu prüfende Element vor dem Test richtig zu verpacken. Materialien, die für die Verpackung des Testobjekts geeignet sind, sind transparentes Zellophan, weisses Normalpapier, dünnes transparentes Glas, Gelatinekapseln, Folie ohne Papier, Kunststoff oder Lebensmittelbehälter aus Kunststoff.
- 3) Folienpapier, Papier oder dunkel gefärbtes Glas sind für die Prüfung nicht geeignet.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Klicken Sie danach auf «Messung» und tragen Sie im Feld «Testpräparat das entsprechende Präparat und die Menge ein

Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Kundenkarte
Messung
Harmonisierung
Stoppen

Total 00 % |
Testpräparat



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Klicken Sie danach auf Messung

Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Kundenkarte
Messung
Harmonisierung
Stoppen

Total 00 %

Testpräparat
Algifor forte 400 mg

Ist die Messung beendet, welchen Sie auf «Messung» und dort auf das Register «Dynamik»



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Nun wählen Sie die 2 verschiedenen Messwerte aus und vergleichen Sie, was sich verändert hat.

Bei Algifor forte 400 mg





Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Kundenkarte
Messzeit
Vergleich der werte

Sitzungen
○ 12.01.2022
● 12.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022

Messungen
● 15:19:02

Bezeichnung des Testpräparates

Blutgefäßsystem
 Bronchopulmonales System
 Verdauungssystem
 Urogenitalsystem
 Endokrines System
 Immunsystem
 Kopfgorgane
 Gelenke

Sitzungen
● 12.01.2022
○ 12.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022

Messungen
● 15:23:31
○ 15:32:29

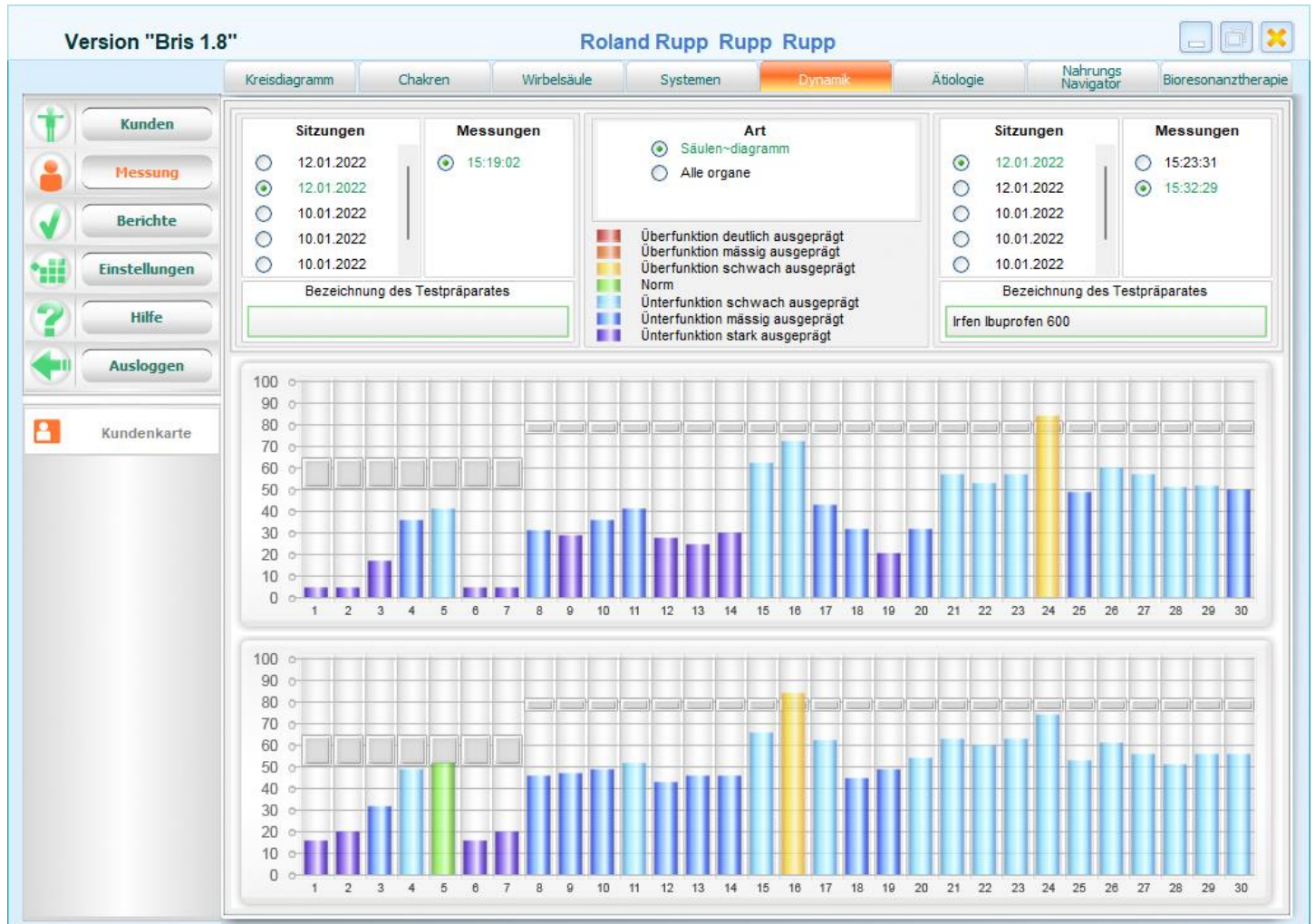
Bezeichnung des Testpräparates
Algifor forte 400 mg

		%		
Gehirnblutkreislauf R	5	<div style="width: 90%;"></div>	-90	1
Gehirnblutkreislauf L	5	<div style="width: 90%;"></div>	-90	1
Venöses System, rechtes Herz	62	<div style="width: 18%;"></div>	-18	5
Arteriensystem, linkes Herz	30	<div style="width: 60%;"></div>	-60	4

		%		
Gehirnblutkreislauf R	9	<div style="width: 82%;"></div>	-82	0
Gehirnblutkreislauf L	11	<div style="width: 78%;"></div>	-78	4
Venöses System, rechtes Herz	60	<div style="width: 20%;"></div>	-20	3
Arteriensystem, linkes Herz	43	<div style="width: 57%;"></div>	-43	4



Bei Irren Ibuprofen 600





Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule **Systemen** Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Kundenkarte
Messzeit
Vergleich der werte

Sitzungen
○ 12.01.2022
● 12.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022

Messungen
● 15:19:02

Bezeichnung des Testpräparates

Blutgefäßsystem
 Bronchopulmonales System
 Verdauungssystem
 Urogenitalsystem
 Endokrines System
 Immunsystem
 Kopfgorgane
 Gelenke

Sitzungen
● 12.01.2022
○ 12.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022
○ 10.01.2022

Messungen
○ 15:23:31
● 15:32:29

Bezeichnung des Testpräparates
Irfen Ibuprofen 600

		%		
Gehirnblutkreislauf R	5	<div style="width: 90%;"></div>	-90	1
Gehirnblutkreislauf L	5	<div style="width: 90%;"></div>	-90	1
Venöses System, rechtes Herz	62	<div style="width: 18%;"></div>	-18	5
Arteriensystem, linkes Herz	30	<div style="width: 60%;"></div>	-60	4

		%		
Gehirnblutkreislauf R	16	<div style="width: 68%;"></div>	-68	2
Gehirnblutkreislauf L	20	<div style="width: 60%;"></div>	-60	7
Venöses System, rechtes Herz	66	<div style="width: 12%;"></div>	-12	6
Arteriensystem, linkes Herz	46	<div style="width: 39%;"></div>	-39	5



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Wenn man auf «Alle organe» umstellt, sieht man am deutlichsten, wie das getestete Produkt wirkt. Die gelbe Linie ist dabei die Zweite Messung.
Klickt man auf ein Organ, sieht man den Wert Vorher – nachher.

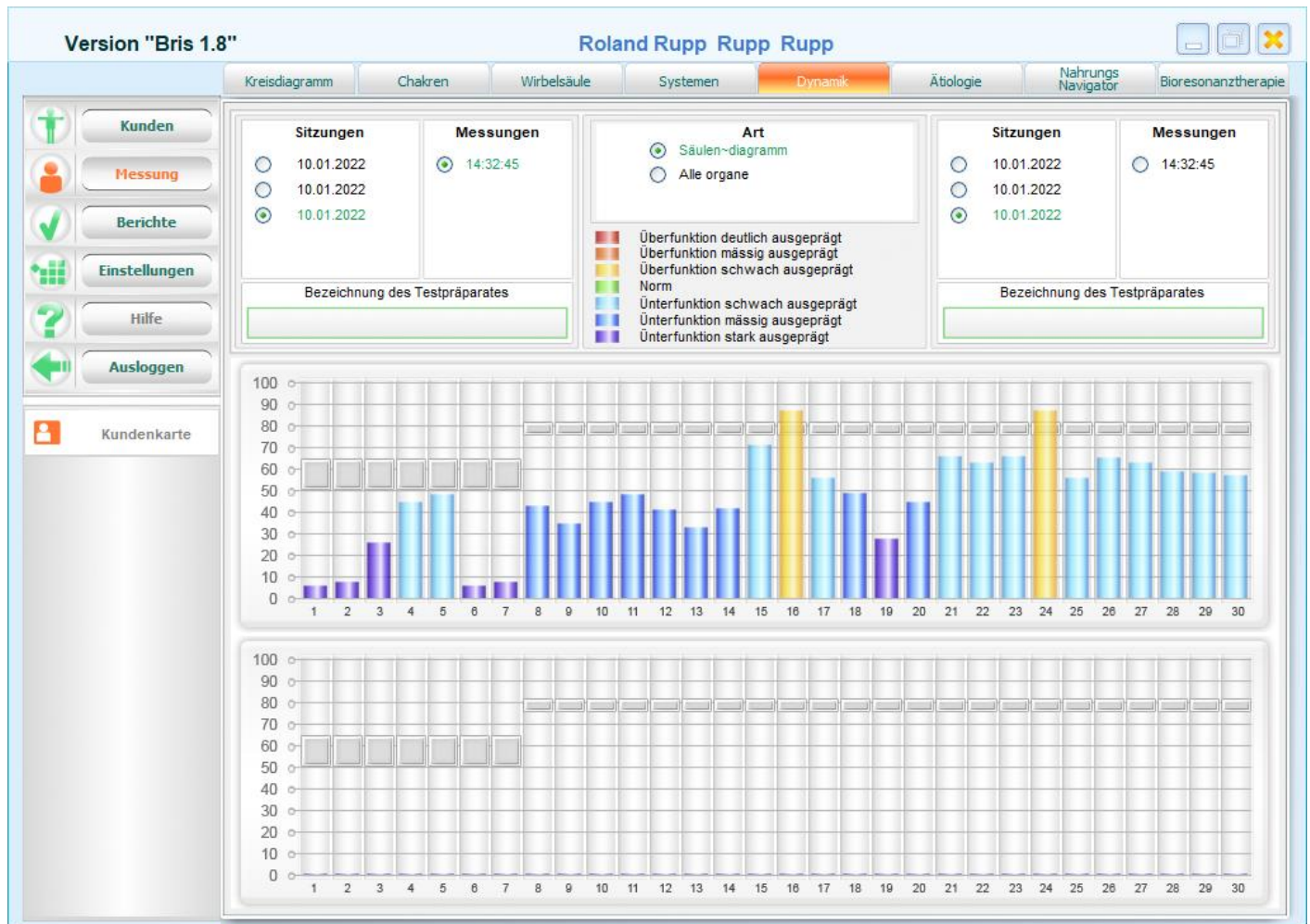




VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Dynamik aufzeigen mittels zweiter Messung

Im Register Dynamik sind insgesamt 30 verschiedene Systeme und Organe aufgelistet.





VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil

www.vdm-academy.ch

- 01 Gehirnbloodkreislauf rechts.
- 02 Gehirnbloodkreislauf links.
- 03 Hypophyse, Hypothalamus.
- 04 Seh-, Gehörorgan R.
- 05 Seh-, Gehörorgan L.
- 06 Kieferhöhlen, Stirnhöhlen R.
- 07 Kieferhöhlen, Stirnhöhlen L.
- 08 Brustdrüsen R.
- 09 Brustdrüsen L.
- 10 Tonsillen des Rachenrings R.
- 11 Tonsillen des Rachenrings L.
- 12 Lymphknoten des Halses und des Mediastinums R.
- 13 Lymphknoten des Halses und des Mediastinums L.
- 14 Arteriensystem, linkes Herz
- 15 Venöses System, rechtes Herz
- 16 Thoraxlymphgang, Thymus.
- 17 Larynx, Luftröhre.
- 18 Schilddrüse, Nebenschilddrüsen R.
- 19 Schilddrüse, Nebenschilddrüsen L.
- 20 Bronchien R.
- 21 Bronchien L.
- 22 Lungen rechts.
- 23 Lungen links.
- 24 Magen, Bauchspeicheldrüse, Milz.
- 25 Leber, Gallenblase
- 26 Darmtrakt: Dünndarm und Dickdam.
- 27 Blase, Prostata, Hoden
- 28 Niere, Nebenniere, Harnleiter R.
- 29 Niere, Nebenniere, Harnleiter L.
- 30 Gelenke: obere Extremitäten und untere Extremitäten.

Interpretation:

Unterfunktionen werden violett, hellblau und dunkelblau angezeigt.

Der «Normwert» erscheint in Form grauer Kästchen.

Überfunktionen werden gelb dargestellt.

Werte im optimalen Bereich werden grün dargestellt.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Für die Kopforgane:

1-30 - schwere Unterfunktion

31-40 - mäßige Unterfunktion

41-49 - leichte Unterfunktion

50-65 - Norm

66-80 – leichte Überfunktion

81-90 – mäßige Überfunktion

91-100 -- stark ausgeprägte Überfunktion

Für andere Organe:

1 - 30 - ausgeprägte Unterfunktion

31 - 50 -- mäßige Unterfunktion

51 - 74 - leichte Unterfunktion

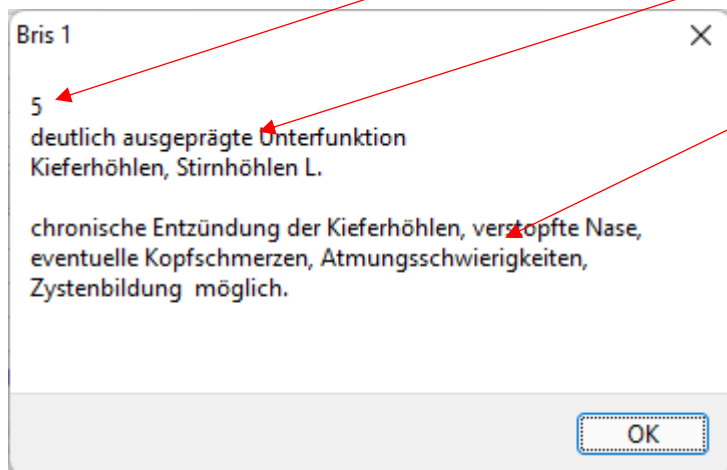
75 - 82 - Norm

83 - 88 -- leichte Überfunktion

89 - 94 -- mäßige Überfunktion

95 - 100 - ausgeprägte Überfunktion

Wenn man auf einen einzelnen Balken klickt, zeigt BRIS den Wert an, um was es sich handelt und wodurch dies verursacht wurde.





Wählt man «Alle organe» an, so werden diese als Grafik aufgelistet



Interpretation:

Die hellrote Linie zeigt die Werte auf. Sind diese unten in der Nähe der blauen horizontalen Linie, bedeutet dies, dass ein Defizit vorherrscht. Ist die Linie in der Nähe der grünen horizontalen Linie, so ist dies ein der Norm entsprechender Wert und ist der Wert weiter oben in der Nähe der roten horizontalen Linie, so wäre dies eine Überfunktion.



Spannend ist es natürlich, Werte zweier Messungen gegenüberzustellen, wenn dazwischen eine Bioresonanztherapie oder Harmonisierung stattgefunden hat.





VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Wenn man auf die Darstellungsart «Alle organe wechselt» bei 2 Messvergleichen, so ist die gelbe Linie das Ergebnis der 2. Messung.





VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Harmonisierung vs. Bioresonanztherapie

Nach einer Messung ist es sinnvoll, den Zustand des Patienten mit der Funktion „Harmonisierung“ oder „Bioresonanztherapie“ zu verbessern.

Der Unterschied dazu ist, dass die Harmonisierungstherapie auf psychosomatischen und emotionalen Elementen beruht, während die Bioresonanztherapie auf den Eigenfrequenzen basiert.

Um eine Harmonisierung durchzuführen, klicken Sie auf «Harmonisierung».

- Sedierung (Stimulation). Wählen Sie diese Wirkung, wenn sie eine Tendenz der Hyperfunktion der Systeme hat, es ist die Parasympathikotonie (blaue Segmente dominieren)
- Tonisierung (Ruhig). Wählen Sie diese Wirkung, wenn sie eine Tendenz der Hyperfunktion der sympathischen Systeme hat, es ist die Sympathikotonie (rote und orange Segmente dominieren).
- Harmonisierung wird im Falle der Abnahme der Funktion oder der Hyperfunktion des Systems ohne allgemeine Tendenzen verwendet (die Harmonisierungssitzung wird in 5 -20 Minuten durchgeführt, mit einer möglichen Wiederholung mehrerer Sitzungen hintereinander, um ein stabiles Ergebnis zu erhalten).

Wenn sehr viele blaue Werte vorhanden sind, was auf Defizit schliessen lässt, sollte der Modus «Tonisierung» ausgewählt werden. Sind viele Werte rot (Überfunktionen) sollte der Modus Sedierung ausgewählt werden.

Wenn es sowohl blaue als auch rote und grüne Werte hat. Wählt man am besten «Harmonisierung»

Wählen Sie die Dauer zwischen 1 und 7 Minuten aus und klicken Sie auf «Beginnen».

Danach läuft der Timer runter auf 0.




VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Kundenkarte
Messung
Harmonisierung
Stoppen


Total 100% 
Testpräparat

Messung 07:00

Harmonisierung

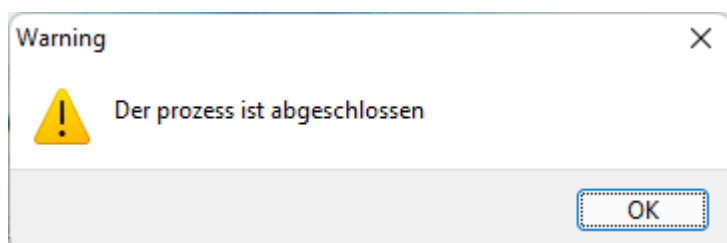
Sedierung
 Tonisierung
 Harmonisierung

1 min 2 min 3 min 5 min 7 min



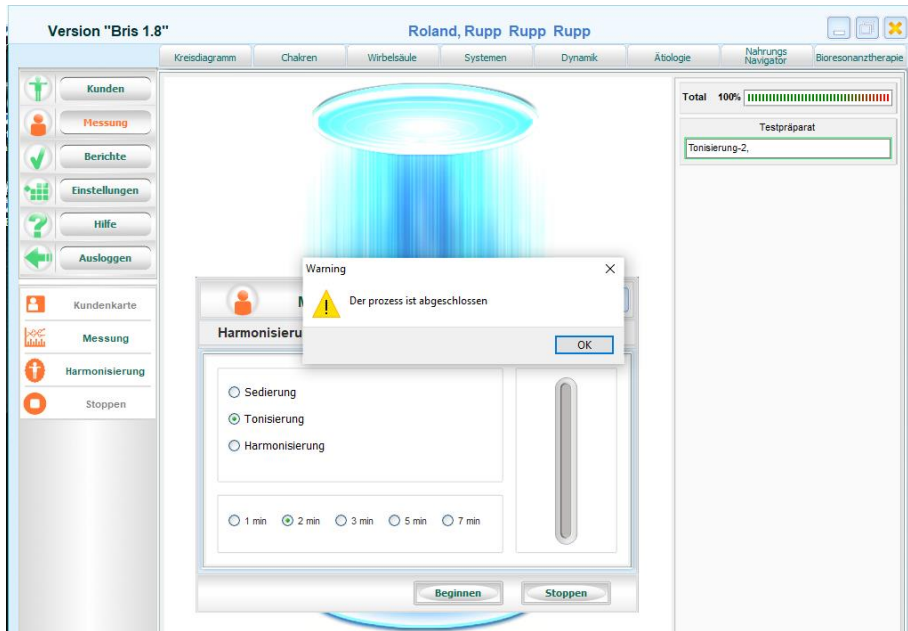
Beginnen Stoppen

Ist der Vorgang beendet, erscheint die nachfolgende Dialogbox.



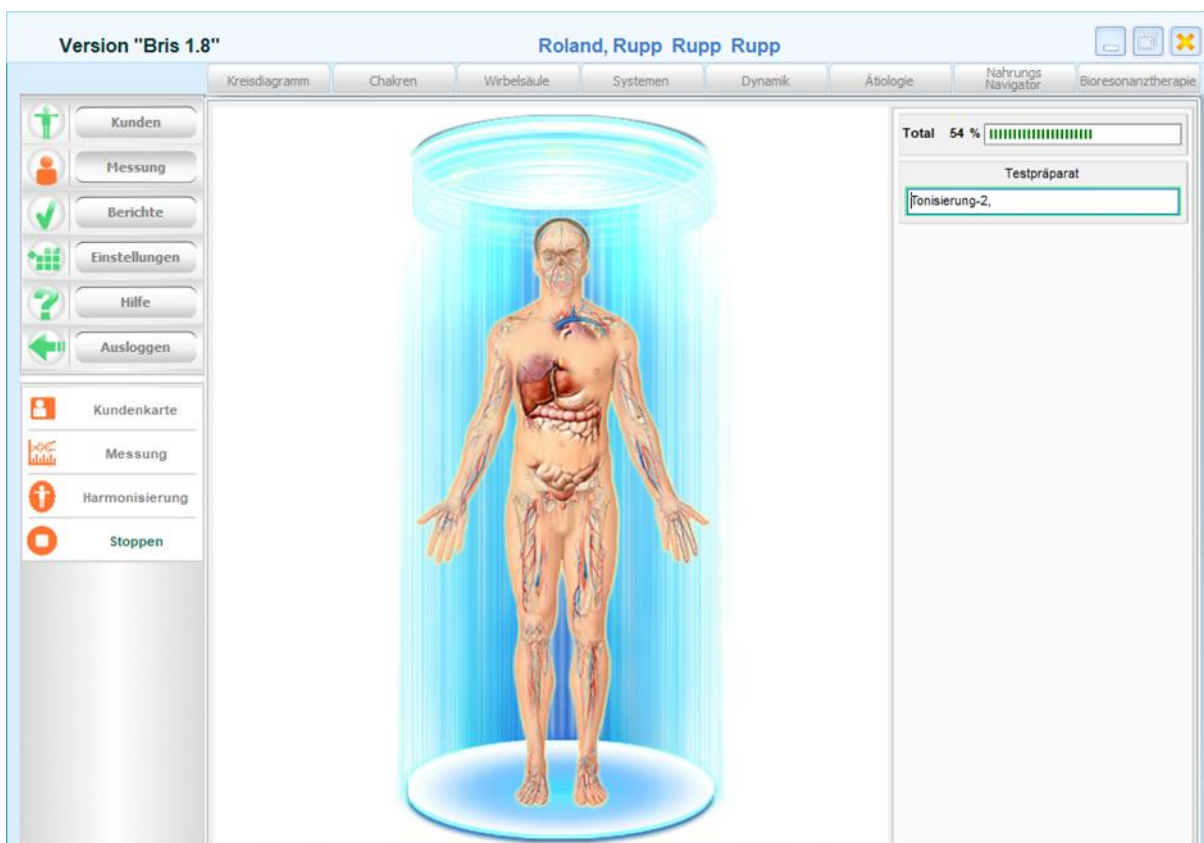


VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch



Im Feld «Testpräparat» wird übrigens bei Sedierung und Tonisierung jeweils die Art und die Dauer eingetragen.

Dies hat den Vorteil, dass wenn Sie danach direkt eine (empfohlene) Messung machen diese Werte übernommen werden.

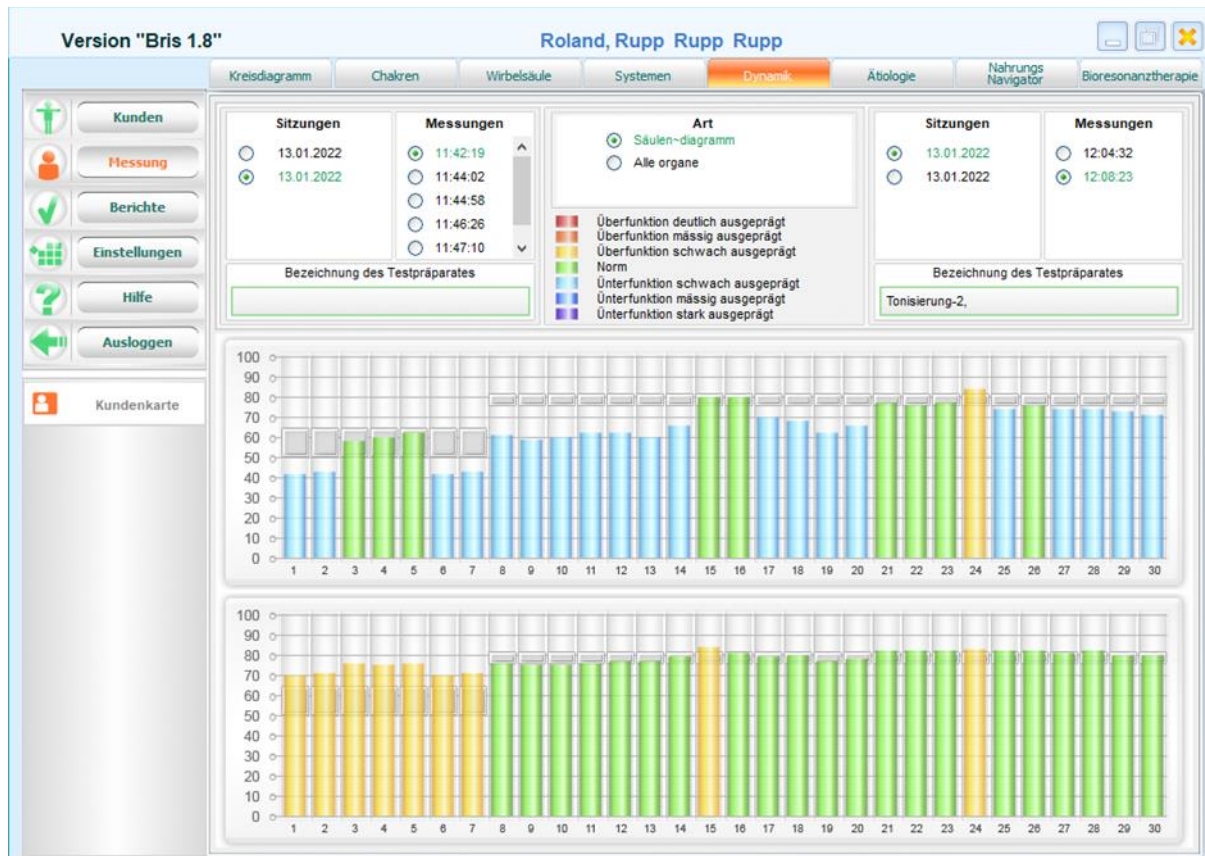




VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Eine solche Harmonisierung kann auch mehrmals hintereinander wiederholt werden.

Wenn Sie eine Harmonisierung durchführen und danach z.B. noch eine Bioresonanztherapie, dann kann Ihr Organbild sich in kürzester Zeit verändern.



Im oberen Bild sehen Sie, wie sich die einzelnen Organe und System nach je einer Harmonisierung und Bioresonanz Therapie massiv verbessert haben.

Je häufiger man eine solche Therapie und/oder Harmonisierung vornimmt, um so kleiner werden gesundheitliche Defizite und um so länger halten diese Werte an, was man auch sehr gut im Register der Aura (Kreisdiagramm) und Chakren sehen kann.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil
www.vdm-academy.ch

Bioresonanztherapie

Die Bioresonanztherapie wurde 1976 in Deutschland von Dr. Franz Morell und dem Ingenieur E. Rasche erfunden. Ihre Idee steht in völliger Harmonie mit den Vorstellungen vom Menschen als einem ganzheitlichen selbstregulierenden System, das die vielen Verbindungen zwischen seinen Zellen, Geweben, Organen und Systemen berücksichtigen muss. Darüber hinaus sind die grundlegenden Funktionen des Körpers die Energieaustauschprozesse.

Ein Organismus als selbstorganisierendes System hat alles, was er braucht, um seine Homöostase aufrechtzuerhalten. Daher ist das Ziel der Energie-Informationsmedizin, einschliesslich der Bioresonanztherapie, natürliche Mechanismen zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit zu aktivieren.

Ein Mensch ist ein unendlich grosses und gleichzeitig unendlich kleines System elektromagnetischer Schwingungen. Die Fluktuationen entstehen im Kosmos, im Sonnensystem, in kleinen und grossen Galaxien in den Organen und Geweben, Zellen, Molekülen, Atomen, Protonen und Elektronen. Darüber hinaus leben die Menschen in einem riesigen Schwingungsspektrum und ein Leben ohne diese elektromagnetischen Schwingungen undenkbar. Deshalb sind die Grundlage der Regulierung aller Funktionen des Körpers elektromagnetische Wellen, die vom Körper erzeugt und von aussen versorgt werden.

Die Grundprinzipien der Bioresonanztherapie basieren auf der Tatsache, dass jeder lebende Organismus und alle seine funktionstätigen Systeme Quellen extrem schwacher elektromagnetischer Schwingungen sind, die wiederum einen weiten Wellenlängenbereich von sehr lang bis sehr kurz abdecken. Diese dem Körper innewohnenden Schwankungen werden physiologische oder harmonische Schwingungen genannt.

Bei vorhandenen Krankheitserregern oder dem Auftreten der Krankheit bildet der Körper neue Quellen elektromagnetischer Schwingungen, die als pathologisch oder disharmonisch bezeichnet werden und das physiologische Gleichgewicht verletzen. Der Körper wird in diesem Fall krank, wenn er nicht in der Lage ist, ein dynamisches Gleichgewicht zwischen physiologischen und pathologischen Schwingungen aufrechtzuerhalten; es ist nicht in der Lage, die pathologischen Schwingungen zu neutralisieren und auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren. Daher ist es das Ziel der Bioresonanztherapie, den Körper von schädlichen Schwingungen zu "reinigen" und seine physiologischen Frequenzen zusätzlich zu "füttern".

Die Schwingungen (Signale) haben elektromagnetischen Charakter, sie können auf spezielle Geräte übertragen werden. Nach der speziellen Verarbeitung und Filterung kehren die Schwingungen zum Patienten zurück. Das elektromagnetische Feld des Patienten reagiert sofort auf diese therapeutischen Signale und korrigierte Schwankungen werden wieder an das Gerät usw. gesendet. So bilden Patient und Gerät im Therapieprozess einen geschlossenen Kreislauf der adaptiven Regulation, da verarbeitete Vibrationen jedes Mal an den Patienten zurückgegeben werden.

Die Resonanzfrequenz ist charakteristisch für die normale evolutionäre Entwicklung des Körpers. Sie wird aber durch Krankheiten und pathologische Faktoren verdrängt resp. verändert. Bioresonanz kann aber nach Priorität des Körpers diese Frequenzen wieder korrigieren und einen normalen Betrieb wiederherstellen. Dies geschieht aufgrund der Wiederholung über einen kurzen Zeitraum und der ständigen Anpassung therapeutischer Interventionen. Die Energiekomponente dieser Effekte ist extrem niedrig, aber ihre hohe Wirksamkeit basiert auf der genauen physiologischen Frequenz und den Amplitudeneigenschaften eines lebenden Organismus, die der Einfluss von Informationen sind.



VDM-Academy GmbH

Chrägass 4

6044 Udligenswil

www.vdm-academy.ch

Dies ist das Hauptprinzip der heilenden Wirkung der Bioresonanz. Es kann jedoch erfolgreich durch eine multiresonante Therapie in Form von Elektrotherapie, Magnetfeldtherapie, Lasertherapie oder einer anderen Therapie ergänzt werden. Dies gilt insbesondere in Situationen, in denen der Körper starke Defizite aufweist oder aufgrund physiologischer Schwankungen infolge von Krankheiten oder äusseren Einflüssen geschwächt ist. Die spezifische Modulation dieser Signale des Organismus ermöglicht es, die Informationen jener Organe und Gewebe wahrzunehmen, für die diese Schwingungen resonant sind.

Mit den oben genannten Techniken schwächt und hemmt die Bioresonanz unerwünschte Vibrationen und füllt den Körper mit physiologischen Schwankungen. Denn pathologische elektromagnetische Schwingungen sind die wichtigsten bei den biochemischen und morphologischen Störungen des Körpers. Die Methode "zerstört" resp. "löscht" alle Ursachen der Krankheit aus dem Körper.

Die Wirksamkeit der Bioresonanz liegt nach verschiedenen Schätzungen zwischen 75% und 85%. Heute wird es bei der Behandlung einer Vielzahl von Krankheiten in verschiedenen Bereichen der Medizin verwendet.

Eine durchschnittliche Sitzungsdauer beträgt 20 Minuten und wird individuell auf den Patienten zum Zeitpunkt des Tests festgelegt. Die Kombination von allgemeinen und selektiven Modi ist optimal.

Wenn Sie die Sensoren angeschlossen resp. in der Hand halten (rote Sensoren in der linken Hand, schwarze Sensoren in der rechten Hand), klicken Sie im Register «Bioresonanztherapie» oben rechts auf «abholen». Danach beginnt die Modulation und das System scannt Ihren Körper.

Wichtig: Dass die Messung läuft, erkennen Sie nur daran, dass unterhalb der Befehlsschaltfläche «Abholen» eine punktierte Linie erscheint, welche immer länger wird.



Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen
Messzeit

Hz	Horizontal BRT
Vrt	Vertikal BRT
Dgn	Diagonal BRT
Crcl	Kreis BRT
Ly	Meridian des lymphsystems
P	Lungenmeridian
GI	Dickdarmeridian
Nd	Nervengenerationmeridian
MC	Gefäßmeridian
AI	Allergiemeridian
Pd	Organdegenerationmeridian
Tr	Endokrinsystemmeridian
C	Herzmeridian
IG	Dünndarmeridian
Rp	Bachspeicheldrüse- / Milzmeridian
F	Lebermeridian
Ad	Gelenkdegenerationmeridian
E	Magenmeridian
Cd	Bindegewebdegenerationmeridian
S	Hautdegenerationmeridian
Fd	Fettgewebdegenerationmeridian
VB	Gallenblasemeridian
R	Nierenmeridian
V	Blasenmeridian

00 00
Minen Sek

Automat Manuell
Abholen

Meridian BRT	Behandlungszeit
Vrt	4
Rp	4
P	4

Insgesamt: 12 minuten

Start-up Stop

Information

Die auswahl des BRT-Programms ist abgeschlossen

OK

Danach sehen Sie auf der linken Seite die Meridiane, welche es zu verbessern gilt und dahinter die Dauer der Behandlung. Für jede Position können Sie die Behandlungsdauer zwischen 1 und 20 Minuten frei wählen. Sie können auch zusätzlich weitere (bis maximal 5) Meridiane durch einfaches anklicken auswählen, welche dann ebenfalls behandelt werden.

Sie können auch die Liste mit einem Rechtsklick auf eine der Positionen und darauf einen Klick auf «Klare Liste» komplett löschen und selbst neu erstellen.



VDM-Academy GmbH
Chrägass 4
6044 Udligenswil

www.vdm-academy.ch

Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Messzeit

Meridian des lymphsystems
Lungenmeridian
Dickdarmmeridian
Nervengenerationmeridian
Gefäßmeridian
Allergiemeridian
Organ degenerationmeridian
Endokrinesystemmeridian
Herzmeridian
Dünndarmmeridian
Bachspeicheldrüse- / Milzmeridian
Lebermeridian
Gelenk degenerationmeridian
Magenmeridian
Bindegewebe degenerationmeridian
Haut degenerationmeridian
Fettgewebe degenerationmeridian
Gallenblase meridian
Nierenmeridian
Blasenmeridian

Automat Manuell

Abholen

Klare liste

4

Insgesamt: 9 minuten

Start-up Stop

00 00
Minen Sek

Version "Bris 1.8" Roland Rupp Rupp Rupp

Kreisdiagramm Chakren Wirbelsäule Systemen Dynamik Ätiologie Nahrungs Navigator Bioresonanztherapie

Kunden
Messung
Berichte
Einstellungen
Hilfe
Ausloggen

Messzeit

Nervengenerationmeridian

Automat Manuell

Abholen

Meridian BRT
MC

Behandlungszeit
1

Insgesamt: 1 minuten

Start-up Stop

00 49
Minen Sek

Tipp:
Wenn Sie eine längere Therapie machen, können Sie auch die Zeit z.B. mit einer mechanischen Eieruhr einstellen. So können Sie die Augen schliessen und hören, wenn die Therapie fertig ist. Bitte verwenden Sie kein Smartphone als Wecker, da dieses während der Therapie mindestens 2 m Abstand haben sollte und nach Möglichkeit keine unnötigen elektrischen Geräte im Raum sein sollten.